

Graduiertenkolleg „*Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – Deutschland und die Niederlande im Vergleich*“

Hauptaktivität des Graduiertenkollegs „*Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – Deutschland und die Niederlande im Vergleich*“ waren – neben der Arbeit an den Dissertationen der Graduierten – die beiden Ringvorlesungen, für die international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Münster eingeladen wurden. Im Sommersemester 2007 hielten Christiane Frantz (Münster), Dietrich Thränhardt (Münster), Jos Platenkamp (Münster), Barbara Henkes (Groningen), Annette Zimmer (Münster), Jürgen Nautz (Wien), Michael Bommes (Osnabrück), Wilhelm Gießhaber (Münster), Roland Czada (Osnabrück), Klaus Schubert (Münster), Hans-Ulrich Thamer (Münster), Friso Wielenga (Münster) und Lut Missine (Münster) Vorträge. In der anschließenden, im Wintersemester 2007/2008 durchgeführten Ringvorlesung *Transnationale Zivilgesellschaft in Europa – Traditionen, Muster, Hindernisse, Chancen* konnten als Referenten Ton Nijhuis (Amsterdam), Máté Szabó (Budapest), Christian Lahusen (Siegen), Loek Halman (Tilburg), Dieter Rucht (Berlin), Jan W. van Deth (Mannheim), John Keane (London), Paul Dekker (Den Haag), Hans J. Lietzmann (Wuppertal) und James Kennedy (Amsterdam) gewonnen werden. Die Beiträge der Veranstaltung im Wintersemester werden Ende 2008 im Waxmann-Verlag in einer neuen Reihe zum Thema Zivilgesellschaft veröffentlicht.

Im Jahre 2007 konnte das Graduiertenkolleg zwei niederländische Gastwissenschaftler begrüßen. Die Historikerin Barbara Henkes nutzte ihren Aufenthalt in Münster, um die zivilgesellschaftliche Dimension von Familie weiter zu erforschen. Der Politikwissenschaftler Paul Dekker ging in Münster der Frage nach, unter welchen Bedingungen und in welchen Beziehungen zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft Zivilität gefördert werden kann.

Während des Jahres 2007 bereiteten die Graduierten zudem das im Februar 2008 stattfindende Blockkolloquium vor, in dem sie mit eingeladenen Experten den Fortschritt ihrer Arbeiten diskutierten. Gäste dieser Veranstaltung waren Ralf Kleinfeld (Universität Osnabrück), Wim van Oorschot (Universität Tilburg), Bert de Vroom (Universität Twente), Angelika Vetter (Universität Stuttgart), Erik Hitters (Erasmus Universität

Rotterdam), David Shankland (University of Bristol), Peter van Rooden (Universiteit van Amsterdam) und Iwar Werlen (Universität Bern).¹

Holger Kolb

¹ Die Forschungskonzeption des Graduiertenkollegs wurde im letzten Jahrbuch des Zentrums für Niederlande-Studien ausführlich dargestellt: F. WIELENGA/C. FRANTZ, *Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart im deutsch-niederländischen Vergleich – Anmerkung zum forschungskonzeptionellen Zusammenhalt interdisziplinärer und transnationaler Vergleichsstudien*, in: *Jahrbuch des Zentrums für Niederlande-Studien* 17 (2006), S. 163–170. Auf den folgenden Seiten des letztjährigen Jahrbuchs werden dann auch die einzelnen Promotionsvorhaben, die im Rahmen des Graduiertenkollegs durchgeführt werden, in knapper Form präsentiert.